

IM

Verfahren vor dem EuG und EuGH

**Gerichtsorganisation
Zuständigkeit
Verfahrensarten**

Von

Dr. Hannes Niedermühlbichler



Wien 1998

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV

Erster Teil **Grundlagen**

A. Die EG als Teil der Europäischen Union	1
B. Die Funktion der Gerichtsbarkeit der EG	3
C. Die Quellen des Gemeinschaftsrechts	5
1. Primäres Gemeinschaftsrecht	5
2. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	10
a) Verordnungen	10
b) Richtlinien	11
c) Entscheidungen	13
d) Empfehlungen und Stellungnahmen	14
e) Ungekennzeichnete Rechtshandlungen	14
f) Völkerrechtliche Abkommen der EG	14
3. Abkommen der Mitgliedstaaten nach Art 220 EGV	15
4. Exkurs: Unionsrecht	15
D. Das Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum nationalen Recht	16
E. Der Vollzug des Gemeinschaftsrechts	17
1. Direkter Vollzug	17
2. Indirekter Vollzug	17

Zweiter Teil **Die Gemeinschaftsgerichte**

A. Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (EuGH)	20
1. Allgemeines	20
2. Rechtliche Grundlagen	21
3. Zusammensetzung und Organisation	22
a) Richter	22
b) Generalanwälte	24
c) Präsident	25
d) Kanzler	26
e) Referenten	26
f) Plenum und Kammern	26
4. Beschlußfassung	28
« 5. Zuständigkeit	28
B; Das Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (EuG)	30
1. Allgemeines	30

2. Rechtliche Grundlagen	32
3. Zusammensetzung und Organisation	33
a) Richter	33
b) Generalanwälte	34
c) Präsident	34
d) Kanzler	35
e) Referenten	35
f) Plenum und Kammern	35
4. Beschlußfassung	36
5. Zuständigkeit	37

Dritter Teil

Die Verfahrensarten

A. Vertrags Verletzung s verfahren.....	39
1. Grundlagen	39
2. Zuständigkeit	41
3. Aktiylegitimation	41
4. Passivlegitimation	42
5. Klagegegenstand	42
6. Vorverfahren	43
a) Allgemeines	43
b) Mahnschreiben	44
c) Begründete Stellungnahme	44
7. Klageverfahren	45
8. Begründetheit	47
9. Urteil	47
10. Verhängung finanzieller Sanktionen gegen Mitgliedstaaten	48
11. Exkurs: Haftung der Mitgliedstaaten bei Verstößen gegen das Gemeinschaftsrecht	52
B. Nichtigkeitsklage	56
1. Grundlagen	56
2. Zuständigkeit	57
3. Aktivlegitimation	57
a) Privilegiert Klageberechtigte	57
b) Teilprivilegiert Klageberechtigte	58
c) Nichtprivilegiert Klageberechtigte	58
4. Passivlegitimation	60
5. Klagegegenstand	60
6. Betroffenheit	64
a) Allgemeines	64
b) Individuelle Betroffenheit	65
c) Unmittelbare Betroffenheit	67
7. Rechtsschutzinteresse	68
8. Begründetheit	69
a) Allgemeines	69
b) Nichtigkeitsgründe	70
aa) Unzuständigkeit	70
bb) Verletzung wesentlicher Formvorschriften	71

cc) Verletzung des EG-Vertrags oder einer bei seiner Durchführung anzuwendenden Rechtsnorm	72
dd) Ermessensmißbrauch	73
9. Klagefrist	73
10. Urteil	75
C. Untätigkeitsklage.	76
1. Grundlagen	76
2. Zuständigkeit	77
3. Aktivlegitimation	77
4. Passivlegitimation	78
5. Klagegegenstand	78
6. Vorverfahren	79
7. Klageerhebung.	81
8. Klagefrist	81
9. Begründetheit	81
10. Urteil	82
D. Schadenersatzklage.	82
1. Grundlagen	82
2. Zuständigkeit	84
3. Verhältnis zur Nichtigkeits- und Untätigkeitsklage.	84
4. Verhältnis zu nationalen Rechtsbehelfen.	85
5. Aktivlegitimation	86
6. Passivlegitimation	86
7. Verjährungsfrist	87
8. Haftungsvoraussetzungen	87
a) Organe, EZB und „Bedienstete“.	87
b) Amtstätigkeit	88
c) Rechtswidrigkeit	88
d) Verschulden	90
e) Schaden	90
f) Kausalzusammenhang	91
9. Urteil	91
10. Sonstiges.	92
a) Vertragliche Haftung	92
b) Persönliche Haftung der Bediensteten	92
E. Einrede der Rechtswidrigkeit	92
F. Vorabentscheidungsverfahren	94
1. Grundlagen	94
2. Zuständigkeit	96
3. Vörlagegegenstand	97
a) Auslegung des primären Gemeinschaftsrechts.	97
b) Auslegung und Gültigkeit des sekundären Gemeinschaftsrechts	97
c) Auslegung der Satzungen der durch den Rat geschaffenen Einrichtungen.	99
4. Gerichtsbegriff.	99
5. Vorlagerecht und Vorlagepflicht	101
a) Vorlagerecht	101
aa) Allgemeines.	101
bb) Entscheidungserheblichkeit	102

cc) Vorlagezeitpunkt	103
b) Vorlagepflicht	103
aa) Vorlagepflichtige Gerichte	103
bb) Entfall der Vorlagepflicht	105
cc) Nichtbeachtung der Vorlagepflicht	106
6. Vörlagefrage	107
7. Urteil	108
a) Rechtliche Bindungswirkung	108
aa) Ausgangsverfahren	108
bb) Sonstige Verfahren	109
b) Zeitliche Wirkung	109
8. Weitere Vorabentscheidungsverfahren	110
a) Auslegung des EuGVÜ	110
b) Sonstige Übereinkommen	111
c) „Dritte Säule“ der EU	112
d) EWR-Abkommen	113
G. Rechtsmittel zum EuGH	113
1. Grundlagen	113
2. Rechtsmittelführer	114
3. Rechtsmittelgegenstand	114
4. Rechtsmittelgründe	115
5. Rechtsmittelfrist	116
6. Aufschiebende Wirkung?	117
7. Rechtsmittelentscheidung	117
H. Dienstrechtsklage	118
I. Einstweiliger Rechtsschutz	119
J. Gutachten	123
K. Anfechtung von Zwangsmaßnahmen	125
L. Schiedsverfahren	125
1. Schiedsklauselverfahren	125
2. Schiedsvertragsverfahren	126

Vierter Teil

Das Verfahren

A. Allgemeines	127
B. Schriftliches Verfahren	128
1. Grundlagen	128
2. Allgemeine Anforderungen an Schriftsätze	129
3. Direktklageverfahren	130
a) Einreichung der Klageschrift	130
b) Registrierung	132
c) Veröffentlichung im Amtsblatt	132
d) Zuweisung an eine Kammer und Bestimmung des Berichterstatters	133
e) Bestimmung des Generalanwalts	133
f) Klagebeantwortung	134
g) Versäumnisurteil	134
h) Erwiderung und Gegenerwiderung	135
i) Verbot neuer Angriffs- und Verteidigungsmittel	135

j) Vorbericht t	135
k) Beweisaufnahme	136
1) Prozeßleitende Maßnahmen	136
4. Vorabentscheidungsverfahren	137
5. Rechtsmittelverfahren	140
C. Mündliches Verfahren	142
D. Urteil	145
1. Beratung	145
2. Verkündung	146
3. Inhalt und Aufbau	146
4. Berichtigung und Ergänzung	147
5. Vollstreckung	148
E. Verfahren bei einstweiligem Rechtsschutz	149
F. Verbindung von Rechtssachen	151
G. Prozeßhindernde Einreden und Zwischenstreit	151
H. Streithilfe	152
I. Prozeßvertretung	154
J. Sprachenregelung	155
K. Zustellungen	157
L. Fristen	158
1. Grundlagen	158
2. Fristbeginn	158
3. Fristberechnung und Fristende	159
4. Fristversäumnis	161
M. Prozeßkosten	162
N. Prozeßkostenhilfe	163
O. Außergerichtliche Erledigung und Klagerücknahme	164
P. Verweisung von Rechtssachen und Aussetzung des Verfahrens	164
Q. Außerordentliche Rechtsbehelfe	165
1. Drittwiderspruchsklage	165
2. Antrag auf Auslegung eines Urteils	166
3. Wiederaufnahme des Verfahrens	166
R. Übersicht über den Ablauf der Verfahren vor dem EuGH	167
S. Übersicht über den Ablauf der Verfahren vor dem EuG	168

Fünfter Teil

Der Zugang zur Rechtsprechung der Gemeinschaftsgerichte

A. Veröffentlichungspraxis des EuGH	169
B. Fachzeitschriften und Entscheidungssammlungen	172

Sechster Teil

**Die Gerichtsbarkeit der EG/EU
nach dem Vertrag von Amsterdam**

A. Polizeiliche und justitielle Zusammenarbeit in Strafsachen	173
B. „Freier Personenverkehr“	176
C. „Schengen-Besitzstand“	177
D. „Flexibilität“	179
E. Schutz der Grundrechte	179

Anhänge

Anhang 1: Zusammenstellung wichtiger Rechtstexte.	181
Anhang 2: Hinweise für die Prozeßvertreter der Verfahrensbeteiligten für das schriftliche und das mündliche Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften.	184
Anhang 3: Ratschläge für die Anwälte und Bevollmächtigten in bezug auf das schriftliche Verfahren vor dem Gericht erster Instanz..	202
Anhang 4: Hinweise zur Vorlage von Vorabentscheidungsersuchen durch die innerstaatlichen Gerichte.	205
Anhang 5: Formblatt für die Beschwerden, die bei der Kommission wegen Nichteinhaltung der Rechtsvorschriften der Gemeinschaften eingelegt werden.	208
Anhang 6: Statistische Angaben.	209
a) Übersicht über die Entscheidungen des EuGH (195 3-1997)	209
b) Übersicht über die Entscheidungen des EuG (1990-1997)	210
c) Übersicht über die Vorabentscheidungsersuchen (1990-1997).	211
Anhang 7: Zugang zu den Gemeinschaftsgerichten.	212
Stichwortverzeichnis.	213